

Churfranken e.V.

Mainstraße 83
D-63897 Miltenberg

Telefon 0 93 71/ 660 69 75 /-76
Telefax 0 93 71/ 660 69 79

E-Mail info@churfranken.de
Internet www.churfranken.de

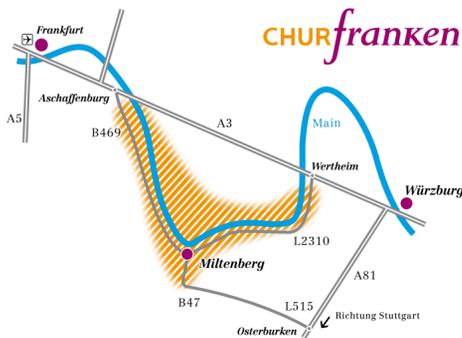


www.facebook.com/ChurfrankenUrlaub
www.instagram.com/churfranken

Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr der Angaben.

Bildrechte: Titelbild News Verlag

Übrige Bilder:
Dominik Stapf,
mainblende.de,
Archive des Churfranken e.V.,
Mitgliedskommunen und Partner.



CHURfranken

LEBEN SIE LANGSAM



Burgen und Schlösser erleben

Burg Wertheim

Hoch über der Altstadt von Wertheim erhebt sich eine der größten Steinburgruinen Süddeutschlands. Sie stammt aus dem 12. Jahrhundert und wurde bis ins 17. Jh. kontinuierlich ausgebaut. Heute ist sie das Wahrzeichen der baden-württembergischen 2-Flüsse-Stadt Wertheim.

Entdecken & Erleben: Ein Besuch und damit verbundener Rundgang durch die Burganlage ist ein Muss bei jedem Aufenthalt. Der Ausblick atemberaubend, das Ambiente einmalig. Die Burggastronomie, zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte laden dazu ein. *Weitere Informationen:* www.tourismus-wertheim.de, www.burgwertheim.de.

Henneburg

Um 1200 errichtet, war die Henneburg der Sitz verschiedenster Adelsgeschlechter in der Region. Im Besitz des Deutsordens wurde die Henneburg schließlich zur heutigen Anlage ausgebaut. Sie befindet sich oberhalb von Stadtprozellen in den Wäldern des Südspeessarts.



Entdecken & Erleben: Für einen Rundgang durch die Burganlage sollten Sie auf jeden Fall eine Taschenlampe dabei haben. So können Sie neben dem Ausblick von den beiden Türmen auch die dunklen Wehrgänge erkunden.

Burg Kollenberg

Zwischen den Ortschaften Dorfprozellen und Collenberg befindet sich die Kollenburg aus dem 13. Jh. 50 m über dem Main findet man die Reste von Wohngebäuden, der Zugangsbrücke und des Torhauses. Die Grafen von Reigersberg erbten die Burg, ließen jedoch 1750 am Main das **Schloss Fechenbach** erbauen.



Entdecken & Erleben:

Folgen Sie dem Rundwanderweg CF2 von Collenberg-Fechenbach und Sie kommen direkt an der Ruine Kollenburg vorbei. Informationen zur Wanderung finden Sie in der Broschüre „Wandertouren im Südspeessart“ oder in der Interaktiven Karte von Churfranken.

Burgruine Freudenburg

Auf der Höhe über Freudenberg, liegt die Ruine der Freudenburg. Der ohne Zweifel interessanteste und auch imposanteste Teil dieser Burgruine ist der insgesamt etwa 30 Meter hohe, dreistöckige Bergfried, der sogenannte „Butterfassturm“.

Entdecken & Erleben: Alle zwei Jahre finden auf der Freudenburg im Sommer die Burgfestspiele auf einer Freilichtbühne statt. Auch Führungen auf der Burg werden angeboten. *Informationen bei „Tourismus & Kultur“:* [Tel. 09375/920090](tel:09375920090) oder www.freudenberg-main.de

Centgrafkapelle

Der Centgraf war ein Beamter des Mainzer Erzbischofs, der das Gebiet unter anderem als Richter verwaltete. Der Centgraf Leonhard Gackstatt ließ 1629/30 diese Kapelle am Wannenberg erbauen, sie blieb aber durch den 30jährigen Krieg unvollendet.

Entdecken & Erleben: Von der Centgrafkapelle führt der Europäische Kulturweg „Mainhöle und Bildermeer“ zu mittelalterlichen Steinreliefs und der Jugendwanderweg Bürgstadt bietet entlang dem Qualitätswanderweg „Nibelungensteig“ zahlreiche Sandsteinskulpturen zur Nibelungensage.

Mildenburg

Die Mildenburg wurde um 1200 erbaut und später von den Mainzer Erzbischöfen als östliche Grenzsicherung ihres Einflussbereiches errichtet. Der aus Buckelquadern erbaute Bergfried ist der älteste Teil der Anlage, die Burg wurde aber mehrfach erweitert bzw. nach Zerstörungen wiederaufgebaut.

Entdecken & Erleben: Ein kurzer Aufstieg durch die romantischen Gassen von Miltenberg und schon bietet sich



eine außerordentlich schöne Aussicht auf die Stadt und das Maintal! Das kleine Café lädt zu einer kurzen Pause ein, bevor man im Museum Burg Miltenberg die Ausstellung rund um Ikonen und moderne Kunst besichtigen kann. Oder Sie lernen die Stadt und ihre Denkmäler bei einer Stadtverführung kennen, ob bei Tag mit einer Kostümführung oder abends mit Taschenlampen – Miltenberg und die Mildenburg haben viel zu erzählen! *Weitere Informationen:* www.museen-miltenberg.de www.miltenberg.info

Schloss Löwenstein

Am Bau des heutigen Schlosses war Remy de la Fosse, einer der Architekten von Versailles beteiligt. Die Anlage der Fürsten zu Löwenstein ist eingebettet in umfangreiche Parkanlagen, die sich von Kleinheubach am Main entlang bis nach Miltenberg erstrecken. Ein Großteil der Gebäude ist heute Tagungs- und Eventhotel für Gruppen ab 30 Personen.



Entdecken & Erleben: Besuchen Sie das 400 Jahre alte Weingut Fürst Löwenstein direkt neben dem Schloss. Das Weingut bewirtschaftet beste Lagen in der Region und im Rheingau und kreiert seit Jahren mehrfach ausgezeichnete, vor allem trockene Weine. *Mit Vinothek und Weinproben gegen Voranmeldung.* www.loewenstein.de

Kloster Engelberg

1406 wurde erstmals eine Kirche auf dem Engelberg erwähnt, vermutlich gab es aber auch schon vorher Anbetungsstätten, die der Anhöhe ihren Namen gaben. Nachdem weitere Kapellen und später die Gruft der Fürsten zu Löwenstein hinzukamen, zog der Ort zahlreiche Wallfahrer an, sodass der Mainzer Erzbischof und Kurfürst 1630 ein Kloster errichten ließ. Seit 1828 wird das Kloster vom Franziskanerorden geführt.



Entdecken & Erleben: Der kürzeste Weg zum Kloster führt von Großheubach über 612 Stufen, die sogenannten „Engelsstapfen“. Früher wurden diese von Wallfahrern zur Buße auf Knien erklommen. Oben angekommen, darf man sich in der Klosterschänke mit dunklem Klosterbier, Engelberger Gewürzbrot und herzhafte fränkischen Spezialitäten belohnen. www.kloster-engelberg.com

Clingenburg

Die heute als Ruine das Stadtbild der Rotweinstadt Klingenberg am Main prägende Clingenburg wurde im 13. Jh. durch die Reichsschenken des Kaiser Friedrich Barbarossa erbaut. Etwas abseits des Maines in der Seltenbachschlucht gab es zunächst zwei Vorgängerburgen, die aufgegeben wurden. Um



1870, als Klingenberg durch das städtische Tonbergwerk sehr reich geworden war, kauften die Stadtväter die Ruine samt Umfeld und es entstand ein Festplatz für Theateraufführungen, Weinfeste und Musikveranstaltungen.

Entdecken & Erleben: Von der Burgterrasse hat man einen herrlichen Ausblick auf das Maintal und den naheliegenden Odenwald. Die Burgruine ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen durch die Weinberge und zum Aussichtsturm. *Touristinformation Stadt Klingenberg.* [Tel. 09372/13360](tel:0937213360), www.klingenberg.de

Stadtschloss Klingenberg

Das Stadtschloss mit seinem Gewölbekeller und der Schlossscheune wurde um 1560 errichtet, heute ist das zwischen Winzerfestplatz und Altstadt gelegene Gebäude Veranstaltungsort für Konzerte und Musikaufführungen.

Entdecken & Erleben: Zum Stadtschloss gehörte ein Schlosspark – der heutige Rosengarten der Stadt Klingenberg. Vor allem im Sommer bildet die farbenfrohe Blütenpracht eine Oase der Ruhe und lädt zum Spazieren und Entspannen ein. Der Garten wird derzeit gerne für Empfänge, Serenaden und Trauungen genutzt.

Stadtbefestigung Wörth

Im 13. Jh. wird die Stadt Wörth erstmals urkundlich als Lehen des Mainzer Erzbischofs genannt. Heute sind geschichtliche Zeugnisse in der gesamten Stadt zu entdecken: Teile der Mauer am Main, der Hexenturm, das Obere Tor und der Bergfried des Wörther Schlosses (nicht öffentlich zugänglich).

Entdecken & Erleben: Am besten bei einer Führung oder bei einer der Veranstaltungen rund um die geschichtlichen Gebäude. *Informationen dazu gibt es beim Schifffahrts- und Schiffbaumuseum in der ehemaligen St. Wolfgangkirche.* [Tel. 09372 72970](tel:0937272970) od. *außerhalb der Öffnungszeiten* [Tel. 09372 98930](tel:0937298930)

Kloster Himmelthal

Das ehemalige Zisterzienserkloster wurde 1232 im Elsavatal zwischen Eisenfeld-Rück und Eschau errichtet. Heute werden Teile der Anlage von Bildungseinrichtungen genutzt, die barocke Wallfahrtskirche mit der Orgel aus dem 18. Jhd. und weitere Bereiche können besichtigt oder bei Veranstaltungen besucht werden.



Entdecken & Erleben: Kloster Himmelthal steht im Zeichen von Wein & Kultur – es werden Führungen angeboten, in der Kirche finden die jährlichen Sommerkonzerte statt und in der Weinprobierstube präsentieren sich einmal monatlich die Rücker Winzer. *Informationen unter* [06022 500787](tel:06022500787)

Stadtbefestigung Obernburg

Im Jahre 1313 wurde Obernburg vom Mainzer Erzbischof Peter v. Aspelt zur Stadt erhoben und befestigt. Die Befestigung der Stadt wurde bis ins 16. Jhd. hinein ausgebaut und war bis ins 19. Jhd. fast völlig intakt. Noch heute sind in der Altstadt prächtige Tore, Türme und Mauern erhalten – das Mittelalter ist hier allgegenwärtig.

Entdecken & Erleben: Regelmäßige öffentliche (Erlebnis-) Stadtführungen, sowie individuelle Gruppenangebote. *Weitere Informationen:* [Tel. 06022/619117](tel:06022619117) oder www.obernburg.de

Templerhaus Kleinwallstadt

In der Ortsmitte von Kleinwallstadt, unmittelbar neben der Pfarrkirche, steht das sogenannte „Templerhaus“. Es wurde um 1270 erbaut, nachdem das ursprüngliche Fachwerkhaus einem Brand zum Opfer gefallen war.

Entdecken & Erleben: Eine Besichtigung des sog. Templerhauses mit seiner wiederhergestellten Renaissance-Fassade, insbesondere der aus der Erbauungszeit im 13. Jahrhundert erhaltenen Südseite, empfiehlt sich insbesondere in den Abendstunden, da diese entsprechend beleuchtet ist. Außerdem ebenfalls sehenswert etwas außerhalb von Kleinwallstadt - die **Burgruine Altes Schloss**.

Altenburg

Die Altenburg war eine befestigte Wallanlage, die bis in die Jungsteinzeit (ca. 4000 v. Chr.) zurück reicht. Sie liegt auf einem Hügel direkt auf der Gemarkungsgrenze zwischen Sulzbach und Leidersbach.

Entdecken & Erleben: Eintauchen in das Leben der Kelten! Im nachgebauten Keltenhaus erfahren Sie vieles rund um das Leben unserer Vorfahren in der Region, außerdem wurde ein Teil der keltischen Befestigungsmauer rekonstruiert. Von Sulzbach erreichen Sie die Altenburg zu Fuß innerhalb ca. 1 Std.

Nöthigsgut Großostheim



Der im 15. und 16. Jh. entstandene dompropsteiliche Lehenhof ist eine geschlossene Hofanlage mit mehreren repräsentativen Gebäuden: das Gotische Haus mit Zierfachwerk und Wabenglasfenstern ist das älteste Haus im Landkreis Aschaffenburg, das Mittlere Haus und das Hohe Haus mit den stuckverzierten Wohnräumen beherbergte den früheren Kurmainzer Dompropst.

Entdecken & Erleben: Wir laden Sie ein zu einem Besuch des Bachgaumuseums im Nöthigsgut! In den 17 Abteilungen erfahren Sie Wissenswertes rund um den Bachgau mit Schwerpunkten auf dem Handwerk im 19. Jhd. (Weinbau,

Landwirtschaft, Bekleidung, Bierbrauen, Glas & Keramik). *Öffnungszeiten:* So 14 – 17 Uhr, für Gruppen auch nach Vereinbarung. *Info:* www.bachgaumuseum.de

Gotthardsruine

Nach der Überlieferung stand auf dem Gotthardsberg zwischen Amorbach und Weilbach zuerst eine Burg, die um 1168 von Kaiser Friedrich I. Barbarossa zerstört wurde. Heute befinden sich hier die Reste einer dreischiffigen Kirche, die Teil eines Benediktinerinnenklosters gewesen war. Nach Auflösung des Klosters wurde die Kirche 1525 im Bauernkrieg zerstört und wiederaufgebaut, bis sie 1714 nach einem Blitzschlag völlig ausbrannte. Nach mehreren archäologischen Grabungskampagnen entsteht am Gotthard nun ein kleiner archäologischer Park.



Entdecken & Erleben: Von der Plattform des begehren Turmes bietet sich dem Besucher ein herrlicher Blick über den Amorbacher Talkessel bis zum Maintal, dem Kloster Engelberg und in den Spessart hinein - der so genannte 7-Täler-Blick. *Infos beim Informationszentrum Bayerischer Odenwald.* [Tel. 09373/200574](tel:09373200574) oder www.bayerischer-odenwald.de

Abteikirche Amorbach

Die Abteikirche ist das Herzstück des um das Jahr 730 gegründeten und 1803 säkularisierten Benediktinerklosters Amorbach. Die Abteikirche gilt als eine der beeindruckendsten Sakralbauten des deutschen Rokoko, außerdem befindet sich hier eine der größten Barockorgeln Europas.

Entdecken & Erleben: Von Ostern bis Allerheiligen finden täglich öffentliche Führungen durch die Abteikirche, den Festsaal „Grüner Saal“, sowie die umfangreiche, im sogenannten „Amorbacher Zopfstil“ gebaute, Bibliothek statt. Eine individuelle Besichtigung der Kirche ist ganzjährig möglich. Außerdem finden jährlich zu hohen Festtagen die Amorbacher Abteikonzerate statt. *Infos beim Informationszentrum Bayerischer Odenwald.* [Tel. 09373/200574](tel:09373200574) oder www.bayerischer-odenwald.de

Templerhaus Amorbach

Das sogenannte Templerhaus ist eines der ältesten und besterhaltenen Fachwerkgebäude Deutschlands.

Das Fachwerkobergeschoss wurde 1291 errichtet, der steinerne Unterbau könnte sogar bis zu 100 Jahre älter sein und stellte vermutlich eine Talburg oder einen befestigten Hof dar. Es ist nicht nachweisbar ob das in hist. Urkunden meist „Rüdenhof“ genannte Gebäude tatsächlich mit dem Templerorden in Verbindung steht, wie der seit Mitte des 19. Jhd. übliche Name „Templerhaus“ vermuten lässt.

Entdecken & Erleben: Von Ostern bis Allerheiligen finden regelmäßig öffentliche Führungen im Templerhaus statt, außerdem können Führungen für Gruppen gebucht werden. *Infos beim Informationszentrum Bayerischer Odenwald.* [Tel. 09373/200574](tel:09373200574) oder www.bayerischer-odenwald.de

Burgruine Wildenberg (Wildenburg)

Die Burg Wildenberg wurde um 1200 von den Edelherren von Düren, Gefolgsleute der Stauferkaiser errichtet. Der berühmte Minnesänger Wolfram von Eschenbach soll auf der Burg Teile seines „Parzival“ geschrieben haben. Die mächtige, heute noch sichtbare Feuerstelle im Palas soll ihm bei der Beschreibung der Gralsburg als Vergleich gedient haben.



Entdecken & erleben: Von Ostern bis Allerheiligen finden öffentliche Führungen durch die Ruine statt. *Informationen erhalten Sie beim Informationszentrum Bayerischer Odenwald.* [Tel. 09373/200574](tel:09373200574) oder www.bayerischer-odenwald.de

Herzlich willkommen in der Genussregion Churfranken

Dort, wo der Main am schönsten ist und die Hügel des Spessart und Odenwaldes aufeinandertreffen, liegen 25 verträumte Dörfer und kleine Städtchen, die sich ganz dem Genuss und dem langsamen Leben verschrieben haben. Genießer und Erholungssuchende erfreuen sich an zahlreichen kulinarischen Genüssen aus Küche und Keller, an genussvollem Aktivsein und an Kulturgenuss.

Die Region ist geprägt vom Main und den umliegenden Waldgebieten, von Weinbergen und rotem Sandstein. Und von einer großen Anzahl an Fachwerkhäusern, Burgen, Schlösser, Klöster und weiteren geschichtsträchtigen Bauten.

Diese Karte gibt einen Überblick über die zahlreichen historischen Bauten in der Region. Die geschichtlichen Inhalte zu den einzelnen Gebäuden sind sehr kurz zusammengefasst, hierzu gibt es aber noch viel Wissenswertes zu erfahren.

In Zusammenarbeit mit:



Historische Bauten, die mit  gekennzeichnet sind, sind Teil des Burgen- und Schlössernetzwerks Burglandschaft Spessart und Odenwald. Übersichtliche Infotafeln vor Ort, die Website www.burglandschaft.de und die Broschüren der Burglandschaft beinhalten weitere Informationen. Geschichte erlebbar gemacht!



Burgen und Schlösser erwandern

Ein Besuch dieser beeindruckenden Gebäude lässt sich gut mit einer Wanderung kombinieren. Häufig finden sich kleine Rundwanderungen rund um die einzelnen Orte oder Sie verbinden die Sehenswürdigkeiten über die Burgen- & Schlösser-Wandertour. Diese verläuft auf den Fernwanderwegen MainWanderweg (M), Fränkischer Marienweg, Östlicher Limeswanderweg und Fränkischer Rotwein Wanderweg.

Detaillierte Beschreibung und GPX-Daten:



Radfahren

Durch das gesamte Maintal, von der Quelle bis zur Mündung, führt ein Radweg am Fluss entlang, der Mainradweg. Auf der Strecke von Wertheim bis Klingenberg folgen Sie einfach der Beschilderung des Mainradweges. Ab Klingenberg orientieren Sie sich an der Radwegbeschilderung in Richtung der einzelnen Ortschaften.

Detaillierte Beschreibung und GPX-Daten:



E-Bike-Ladestationen:



Mit der Bahn

Auch die Bahn tourt Sie entspannt und bequem durchs churfränkische Burgen- und Schlössertal. Stündlich verkehrt die Maintalbahn zwischen Aschaffenburg und Wertheim, parallel zum Main, mit herrlichem Ausblick auf den Flusslauf, eingebettet in Rebhänge und in die mal grünen, mal farbenprächtigen Wälder des Spessarts und des Odenwaldes. Vom Wertheimer Bahnhof fährt die WestfrankenBahn über Stadtprozelten, Dorfprozelten, Reistenhausen-Fechenbach (Ausstieg für Collenberg), Freudenberg-Kirschfurt, Miltenberg (Ausstieg auch für Bürgstadt und Großheubach), Kleinheubach, Klingenberg, Obernburg/Elsfeld, Kleinwallstadt, Sulzbach bis nach Aschaffenburg. Die gute Streckenanbindung ermöglicht immer wieder das flexible Zusteigen und eine angenehme Weiterfahrt.

Fahrplaninformationen erhalten Sie auch unter: www.bahn.de/westfrankenbahn

DB
Churfrankens schönste Ecken entdecken.

Beim Wandern, bummeln, radeln oder shoppen die Vielfalt der Region entdecken. Bequem und entspannt mit Ihrer Westfrankenbahn. www.westfrankenbahn.de

Bahnland Bayern
Zeit für Dich

Westfrankenbahn



Einkehr- und Übernachtungstipps:

Café Schloßmühle Bäckerei, Amorbach
Hausgemachte Kuchen, Torten & Eis.
Herrliche Gartenterrasse
Tel. 09373/1254, www.schlossmuehle-amorbach.de

Gaststätte Brauerei Etzel, Amorbach
Biergarten, deutsche Küche, Mittagstisch
Tel. 09373/1243, www.gaststaette-brauerei-etzel.de

Adler Landhotel, Bürgstadt
Hotelzimmer mit Balkon, Slow Food, Gartenwirtschaft, Bio Naturpool. Tel. 09371/97880, www.adler-landhotel.de

Hotel Weinhaus Stern, Bürgstadt
Wohlfühlzimmer, romantischer Weingarten, regionale Küche
Tel. 09371/40350, www.hotel-weinhaus-stern.de

Erftal-Camping, Eichenbühl
Geheim-Tipp am Naturpark Bay. Odenwald
Tel. 0170/1160276, www.erftal-camping.com

Schalkhaus - Schlafwelt, Elsenfeld
Genießen, Übernachten u. Erholen an der Elsave
Tel. 06022/5083877 od. 0151/46609298, www.schalkhaus.de

Hotel & Restaurant Rosenbusch *, Großheubach**
Zertifiziertes Wanderhotel mit fränkischer, ehrlicher Küche und herzlichen Gastgebern
Tel. 09371/650400, www.hotel-rosenbusch.de

Klosterschänke Engelberg, Großheubach
Dunkles Klosterbier, Vesper, Biergarten
Tel. 09371/9143914, www.kloster-engelberg.com

Landgasthof Hock, Großostheim
Familien geführter Landgasthof, mit regionaler Küche
Tel. 06026/97160, www.landgasthof-hock.de

Campingplatz Mainwiese, Klingenberg
6 Wohnmobilstellplätze mit Blick auf den Main, ca. 30 Gästeplätze. Tel. 09372/947601, www.campingplatz-mainwiese.de

Flair-Hotel Hopfengarten *, Miltenberg**
Moderne Gästezimmer, regionale kreative Küche & mediterrane Terrasse
Tel. 09371/97370, www.flairhotel-hopfengarten.de

Hotel Mildenburg mit Café Ginkgo, Miltenberg
Dt. Küche mit medit. Einflüssen, Zimmer & Garten mit Mainblick, gr. Frühstücksbuffet
Tel. 09371/2733, www.hotel-mildenburg.de

Lena's, Miltenberg
Gemütliches und geschmackvoll eingerichtetes Café im Herzen der Altstadt! Perfekt um den Alltag zu vergessen.
Tel. 09371/9893067

Wein- u. Gasthof Zipf, Miltenberg
regional essen & bärenstark schlafen - jeder Gast ist herzlich willkommen.
Tel. 09371/7286, www.weinhof-zipf.de

Wipfelglück Baumhaushotel, Mönchberg
Urlaub im Baumhaus - Natur erleben und genießen!
Ein Urlaubserlebnis für jedes Alter.
Tel. 09374/319, www.wipfelglueck.de

Gasthaus zum Ochsen, Mönchberg
Regionale Küche, urige Gemütlichkeit, Familienzimmer
Tel. 09374/9709668, www.gasthaus-zum-ochsen.com

Landgasthaus Hotel Römerhof, Obernburg
Ihr Zuhause wenn Sie nicht daheim sind.
Sportlich-modernes Wohnen, Familienzimmer, Wandern ohne Gepäck.
Tel. 06022/61550, www.roemerhof.de

Campingplatz Mainruh, Würth
Touristikstellplätze, Mietwohnwagen, Campingfässer.
Tel. 09372/73359, www.campingplatzmainruh.de

Unsere Partner:

